

Mitteilungsblatt

des Schweizerischen Kirchengesangsbundes

www.kirchengesangsbund.ch

Geschäftsstelle: Heinz Gloor · Carmennaweg 63 · 7000 Chur

Tel. P 081 353 15 66 · Tel. G 081 252 71 33 · Fax 081 353 77 37

E-mail: geschaeftsstelle@kirchengesangsbund.ch



Nummer 63

Januar 2007

Editorial

«Segnen und mehren, Unglück verwehren...»

Liebe Sängerinnen und Sänger des SKGB, liebe Chorleitende

Sie kennen sicher das Lied, in dem diese Worte vorkommen. Ich musste es in der Primarschule auswendig lernen. Und Sie wissen wohl auch, wie es weiter geht: «...**sind seine Werke und Taten allein**» (RG 571, 4). Was **Paul Gerhardt**, dessen 400. Geburtstag wir feiern, damals in seinem berühmten Morgenlied von der güldenen Sonne geschrieben hat, ist heute noch gut verständlich. Aber können wir es auch glauben, was wir da mit der fröhlichen Melodie seines Kantors Johann Ebeling singen? Und wenn wir es als Chor vortragen, können wir diese Botschaft noch zu den Hörern und Hörerinnen hinüberbringen? Ich persönlich habe da meine Zweifel. Ich schätze den berühmtesten evangelischen Dichter der Barockzeit sehr, obgleich er ein strenger Lutheraner gewesen ist und mit den Reformierten gestritten und damit seine Pfarrstelle in Berlin aufs Spiel gesetzt hat. **Die Herbstsingwoche** des SKGB wird diesem Dichter gewidmet sein. Und der Zentralvorstand empfiehlt das neue Chorheft aus Deutschland «Sollt ich meinem Gott nicht singen?» zum Paul-Gerhardt-Jahr allen Chören. Paul Gerhardt hat einige Lieder geschaffen, die zur Weltliteratur gehören, nicht zuletzt durch die Vertonung von Johann Sebastian Bach. Sie sind jederzeit aktuell und unmittelbar verständlich. Ich denke da besonders an RG 402, 1-3 und 445, 1.7.8, sowie 594, 1.8.9. In den letzten 400 Jahren hat sich nicht nur das politische Umfeld stark verändert, sondern auch die Geisteswissenschaften. Unsere Gesangbuchlieder, nicht nur die von Paul Gerhardt, atmen die Theologie der Zeit, in der sie gedichtet worden sind. Auch die deutsche Sprache hat sich gewandelt. Manche Wörter haben einen Bedeutungswandel durchgemacht. Diesem Umstand versucht auch die neue «Bibel in gerechter Sprache» gerecht zu werden. Ob dies den Autorinnen gelungen ist, wird sich zeigen. Das Anliegen jedenfalls ist sehr berechtigt. Alte Liedtexte der heutigen Zeit anpassen, ist auch ein schwieriges Unterfangen, das oft dem Dichter nicht gerecht wird. Aus diesem Grunde sind in unser Reformiertes Gesangbuch zahlreiche Texte des 20. Jahrhunderts aufgenommen worden. Ob sie unser Herz berühren, Freude bereiten, Trost und Zuversicht vermitteln, ob sie Heil brin-

gen, wie dies viele Texte von Paul Gerhardt tun, wird sich mit den Jahren weisen. «Aktuell» und «für jedermann verständlich» sind eben nicht die einzigen Kriterien, die an ein gutes Gemeindelied gestellt werden.

Der ökumenische Kirchengesangstag in Luzern vom 4. – 6. Mai 2007 geht diesen Fragen nach. Wie kann man heute verantwortlich singen und musizieren? Welche Texte können und sollen wir uns und den Hörerinnen und Hörern zumuten? Wie kann eine gesungene und eine instrumental vermittelnde Botschaft zum «Salz der Erde» werden? Jesus hat uns Christen als Salz der Erde bezeichnet. Das Vorbereitungsteam des Kirchengesangstages ist der Meinung, dass auch das zu sagende und zu singende Evangelium «Salz der Erde» genannt werden kann. Deshalb empfehlen wir neben dem Chorheft zum Jubiläumsjahr von Paul Gerhardt auch unser eigenes Chorheft 2007 **«Beim Wort nehmen»** mit Texten und Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert. Chöre werden in Luzern in den Gottesdiensten daraus singen. Und die, welche an diesem Anlass teilnehmen, können sich mit diesen und andern Kompositionen singend, swingend, tanzend, darstellend und gesprächsweise auseinandersetzen. Das genaue Programm und die Anmeldungsunterlagen liegen diesem Mitteilungsblatt bei.

Innerhalb dieses Kirchengesangstages führen wir auch unsere alle zwei Jahre stattfindende **Abgeordnetenversammlung** durch. Jeder Bundes-Chor kann die ihm zustehende Anzahl stimmberechtigter Delegierten nach Luzern entsenden (bis zu 50 Aktivmitglieder zwei, bis zu 100 Aktivmitglieder drei und über 100 deren vier). Der Zentralvorstand wird für vier Jahre neu gewählt. Wir werden die langjährigen verdienten Mitglieder Peter Ernst Bernoulli und Jakob Schildknecht verabschieden und der Versammlung empfehlen, sie und Doris Schildknecht zu Ehrenmitgliedern des SKGB zu ernennen. Die Rechnung unseres Dachverbandes und das Budget für die kommenden zwei Jahre werden vorgestellt. Schliesslich zeigen wir Ihnen die Zukunftsperspektiven des SKGB auf.

Wir hoffen, dass möglichst viele den Weg nach Luzern finden. Das Programm des ökumenischen Grossanlasses ist spannend, und vor allem: Sie können sich daran beteiligen.

*Mit freundlichen Grüßen
Paul Kohler, Zentralpräsident*

SKGB-Chorleitungsausweis

Anlässlich der Chorleitungswoche 2006 in Kappel durften folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Absolvierung von insgesamt drei intensiven Kurswochen den SKGB-Chorleitungsausweis in Empfang nehmen:

Christa Paulina Heer
Sonja Kilchmann
Christoph A. Gasser

Bleichstrasse 50
Jakob-Zürrer-Strasse 26
Kirchweg 3

8750 Glarus
8915 Hausen am Albis
3324 Hindelbank

Angebote für die 1. Jahreshälfte 2007

Singwochenende Murten 2. bis 4. Februar

Thema: *Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst*

Leitung: *Hans Jakob Rüfenacht*

Die Anmeldefrist ist eigentlich abgelaufen, Nachmeldungen können eventuell noch berücksichtigt werden: Kontaktperson ist Jakob Schildknecht, Weiningen Tel. 044 750 13 27

Ostersingwoche Leuenberg 9. bis 14. April

Thema: *Weil du vom Tod erstanden bist, werd ich im Grab nicht bleiben*

Leitung: *Wolfgang Rotfahl*

Die Anmeldefrist ist eigentlich abgelaufen, Nachmeldungen können eventuell noch berücksichtigt werden: Kontaktperson ist Eduard Sidler, Unterengstringen Tel. 044 750 18 00

Herbst-Singwoche im Hotel Viktoria, Hasliberg

Sonntag, 7. Oktober 2007, 16 Uhr bis Samstag, 13. Oktober 2007, ca. 10.30 Uhr

Leitung:	Kantor Daniel Schmid, Zürich (Musik)	Kursgeld: (inkl. Noten)	SKGB-Mitglieder	Fr. 140.–
	Pfarrer Paul Kohler, Pratteln (Wort)		Nichtmitglieder	Fr. 200.–
			Lehrlinge/Studierende	Fr. 70.–

Thema: Paul Gerhardt «Sollt ich meinem Gott nicht singen»

Anmeldung bis Ende Juni 2007 an: Markus J. Frey, Chrischonastrasse 58, 4058 Basel



Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Geb.Datum: _____ Lehrling oder Student/in: Ja

Halbpension: Doppelzimmer mit Du/WC **Fr. 580.–** Einzelzimmer mit Du/WC **Fr. 730.–**

Doppelzimmer mit wem? Name: _____ Vegetarische Menüs: Ja Nein

Vollpension: Zuschlag **Fr. 120.–** SKGB-Einzelmitglied: Ja Nein

Stimmelage: Sopran Alt Tenor Bass

Mitglied in folgendem SKGB-Chor: _____

Ich spiele folgendes Instrument und bringe es mit: _____

Besondere Mitteilungen (z.B. Diät, Zimmer, etc.): _____

Datum: _____ Unterschrift: _____